



Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Vorsitzenden des Ausschusses für
Umwelt, Energie, Ernährung
und Forsten
Herrn Marco Weber, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz



DER MINISTER
Dr. Volker Wissing
Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-2201
Telefax 06131 16-2170
poststelle@mwwlw.rlp.de
www.mwwlw.rlp.de

25. Juni 2020

**Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten
am 10. Juni 2020**

TOP 8 Naturverträglicher Tourismus
Antrag der Fraktion der CDU nach § 76 Abs. 2 GOLT – Vorlage 17/6606

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

entsprechend der Zusage in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie,
Ernährung und Forsten am 10. Juni 2020 erhalten Sie zu vorgenanntem
Tagesordnungspunkt den beigefügten Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Volker Wissing

Sprechvermerk

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten am 10. Juni 2020

TOP 8 Naturverträglicher Tourismus
Antrag der Fraktion der CDU nach § 76 Abs. 2 GOLT
- Vorlage 17/6606 -

Anrede,

der Wunsch, Natur zu erleben ist für viele Gäste, ein starkes Reisemotiv. Eine aktuelle Umfrage hat gerade wieder bestätigt, dass das Thema Naturerlebnisse für die nächste Reise von hoher Bedeutung ist – für 77 % mindestens wichtig oder sehr wichtig.¹ Das gilt selbstverständlich auch für die unsere Gäste in Rheinland-Pfalz. Unser Land ist für diese Gästewünsche bestens geeignet und kann mit attraktiven Angeboten punkten. Aus diesen Gründen beurteilt die Landesregierung die aktuelle und zukünftige Entwicklung des naturverträglichen Tourismus positiv.

Auch die neue Tourismusstrategie Rheinland-Pfalz 2025, die Ende 2018 vorgestellt wurde, trägt diesem Interesse Rechnung und sieht unter anderem die Entwicklung eines Geschäftsfeldes Naturgenuss vor. „Naturgenuss“ umfasst Natur und Landschaft als erlebbaren Raum für Tourismus und Freizeit. Die Attraktivität von Outdoor-Aktivitäten wie Wandern, Radfahren, E-Biken, Wassersport, Reiten, oder Klettern ist entscheidend von unseren besonderen Naturräumen abhängig. Und zum Genuss tragen der Wein und regionale Speisen ganz entscheidend bei. Neu an der Geschäftsfeldentwicklung gegenüber bisherigen Ansätzen ist, dass immer die gesamte touristische Leistungskette eingebunden wird. Das Thema Übernachten in der Natur, das gerade jetzt hohe Beliebtheit erfährt, wird hier mitgedacht.

Großschutzgebiete wie der Nationalpark Hunsrück-Hochwald und das grenzüberschreitende Biosphärenreservat Pfälzerwald / Vogesen sowie die rheinland-pfälzischen Naturparke, die über 30 % der Landesfläche ausmachen, sind wichtige Elemente im Naturtourismus. Sie ermöglichen das Erleben ungestörter Natur und deren besonderer Schönheit, Eigenart und Vielfalt und erfüllen somit Urlaubs- und Freizeitwünsche. Sie profitieren von dem neuen Geschäftsfeld „Naturgenuss“ in hohem Maße.

Genauso wie der naturbezogene Aktivtourismus: Rheinland-Pfalz verfügt in seinen besonderen und ganz unterschiedlichen Landschaften über zahlreiche attraktive und

¹ Quelle: destinet, Stand 17. Mai 2020

hochwertige Angebote für Aktivtourismus. Der Wettbewerb ist in diesem Segment stark ausgeprägt.

Nahezu jede Destination in Deutschland hat Wandern in ihrem Portfolio. Mit unseren attraktiven prädikatisierten Qualitätswanderwegen in allen touristischen Regionen bieten wir unseren Gästen hohe Erlebnisqualität. Das gilt auch für die touristisch ausgedehnten Radwege.

Ein neuer Trend ist das sogenannte Waldbaden. In Rheinland-Pfalz organisieren eine Reihe von freiberuflichen Anbietern diese Waldgesundheits-Angebote, z. B. in Boppard oder in Trippstadt. Landesforsten unterstützt diese Entwicklung, z. B. durch aktive Einbeziehung in die Veranstaltungsprogramme der Forstämter und Kooperationen. Das Gesundland Vulkaneifel offeriert mit Therapeutischem Landschaftserleben etwas ganz Besonderes. Die neuen Möglichkeiten des Landeswaldgesetzes, Kur- und Heilwälder anerkennen zu lassen, runden in diesem Segment ab.

In Rheinland-Pfalz gibt es auch 18 von ECO-Camping zertifizierte Campingplätze, die dafür auch das Kriterium „Natur und Umwelt bei den Freizeitangeboten berücksichtigen“ erfüllen.

Zu den Marketingmaßnahmen:

Das Wirtschaftsministerium hat am 8. Juni 2020 eine Tourismuskampagne unter dem Motto „Deine goldene Zeit in Rheinland-Pfalz – Rette Deinen Sommer!“ gestartet, um den als Folge der Corona-Krise schwer gebeutelten Tourismus in Rheinland-Pfalz wieder in Schwung zu bringen und die Chancen und Potentiale, die sich aus der aktuellen Situation für Rheinland-Pfalz ergeben, zu nutzen. Weite, Platz, gute Luft, Natur- und Landschaftserleben sind wesentliche Kernbotschaften dieser deutschlandweiten Werbeoffensive. Gerade jetzt können wir mit unseren Stärken – Natur, Wandern, traditionelles Essen, Wein – glänzen und Gästen, die Rheinland-Pfalz noch nicht kennen, für die Angebote interessieren.

Die Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH sowie die touristischen Regionen machen auf ihren Homepages sowie unter Nutzung aller social-media Kanäle Lust auf Rheinland-Pfalz. Aktuell wirbt z. B. die Eifel auf ihrer Homepage unter dem Motto „Wieder auf Tour in der Eifel“ mit auf die speziellen Corona-Bedürfnisse abgestimmten Tipps für Tagesausflüge, Kurzreisen und Urlaubsreisen, Tipps für Familien und Regional einkaufen. Der Westerwald informiert auf der Homepage unter „Wieder aktiv im Westerwald“ über Tagesausflüge mit Wandern und Radfahren, geöffnete Ausflugsziele, Abhol- und Lieferdienste in der Gastronomie.

Tourismus ist eine Querschnittsaufgabe und eine Querschnittsbranche. Gerade im Naturtourismus spielen Umweltbildungsangebote eine wichtige Rolle. Die Großschutzgebiete verbinden in hohem Maße nachhaltigen Tourismus mit Umweltbildung. Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer, Erlebnisführungen, Seminare, Kurse, Ausstellungen aber auch integrative barrierefreie Angebote, ihre Infozentren, -tafeln, -wege mit den vorgehaltenen Kommunikationsmedien (Print, Internet, soziale

Medien) machen das deutlich. Seit 5. Juni 2020 können im Nationalpark Hunsrück-Hochwald wieder Rangertouren angeboten werden. Mit der neuen Nationalpark-App können die Besucher digital begleitete Touren gehen.

Mit speziellen Bildungsprogrammen und Angeboten leisten auch Jugendherbergen einen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung: Diese „Umwelt-Jugendherbergen“ haben sich darauf spezialisiert, ökologisches und soziales Lernen auf facettenreichen Wegen zu fördern. Dazu gehört gesunde, regionale Ernährung, das Schonen von Ressourcen oder effiziente Energienutzung, aber auch Angebote zum Erlernen von sozialverantwortlichem Handeln.

Die Angebote der waldbezogenen Umweltbildung oder Waldpädagogik, wie sie insbesondere vom Landesbetrieb Landesforsten auch in Kooperation mit freien Kräften oder der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald aufgelegt werden, richten sich im Kern an Schulen, Kitas und Familien.

Landesforsten hat auch damit begonnen, insbesondere für Familien, Schulen und Kindertagesstätten digitale Alternativen zu entwickeln, die seit der Karwoche unter dem Label Wald@home in Form von Kurzfilmen unter <https://www.wald-rlp.de/de/angebote/> bereitgestellt und in den sozialen Medien (Facebook, YouTube und Instagram) beworben werden.

Die Nationalpark Hunsrück-Hochwald App bietet allen Naturliebhabern und Interessierten die Möglichkeit, jederzeit und individuell den Nationalpark zu erleben. Die App wurde im Zuge der Covid19-Lockerungen am 19. Mai 2020 freigeschaltet. Für Menschen mit Beeinträchtigungen wurden digitale Touren optimiert. Es gibt Videos in Gebärdensprache, Hörversionen oder Touren in leichter Sprache.